

Sachbericht

2014



- 3** Vorbemerkung
- 4** Gremien
- 5** Fort- und Weiterbildungen
- 6** Sonstige Veranstaltungen
- 7** Qualitätsmanagement in der
Schuldner- und Insolvenzberatung
in Schleswig-Holstein
- 9** Präventionsnetzwerk
„Ein x Eins - Augen auf im Geldverkehr“
- 9** Öffentlichkeitsarbeit / Medien
- 10** Internetseite
- 10** Materialien
- 11** Vernetzung
- 12** Aktivitäten 2014

Koordinierungsstelle **SCHULDNERBERATUNG**
in Schleswig-Holstein
Kanalufer 48
24768 Rendsburg
T 04331 593 180
info@schuldnerberatung-sh.de
www.schuldnerberatung-sh.de

Vorbemerkung

Die Reform des Verbraucherinsolvenzverfahrens hat im vergangenen Jahr die Diskussionen unter den Fachkräften im gesamten Bundesgebiet geprägt, so auch in Schleswig-Holstein. Welche Konsequenzen, welche Vor- und Nachteile für die Beratungsstellen, aber auch für die Schuldnerinnen und Schuldner werden sich ergeben? Juristische Inhalte zu den am 01.07.2014 in Kraft getretenen Veränderungen wurden intensiv geschult und standen ebenfalls im Mittelpunkt des regelmäßigen Austausches im Rahmen der Praktikerforen.

Neben den juristischen Inhalten haben wir den Fokus bewusst auf die Stärkung der Beratungskompetenz gerichtet. Mit zwei Veranstaltungen zum Thema „**Methoden in der Sozialen Arbeit**“ hat Prof. Ulf Groth eine „Veranstaltungsreihe“ eröffnet, die, auch aufgrund der großen Resonanz, im kommenden Jahr fortgeführt wird.

Die Verwaltungskräfte haben sich im vergangenen Jahr mit dem Thema „**Abgrenzung**“ auseinandergesetzt. Im Rahmen dieser Fortbildung wurden anhand konkreter Situationen aus dem Berufsalltag verschiedene Methoden vorgestellt und praktische Übungen durchgeführt. Die Rückmeldungen zu dieser Veranstaltung waren äußerst positiv, sodass eine Fortführung ebenfalls geplant ist.

Alle durchgeführten Fortbildungen leisten einen wesentlichen Beitrag zur Qualifizierung der Beratungskräfte und stellen damit einen wichtigen Teil des Qualitätsmanagements in der Schuldnerberatung in Schleswig-Holstein dar.

Die im vergangenen Jahr abgeschlossene Überarbeitung des Materialordners wurde vom Materialkompass Verbraucherbildung mit „sehr gut“ bzw. „gut“ beurteilt. Der **Materialordner** wurde als „besonders gelungenes Unterrichtsmaterial zur Schuldenprävention“ ausgezeichnet. Das freut uns sehr und erkennt die Arbeit der Kolleg/innen in der Arbeitsgruppe Prävention an.

Im vergangenen Jahr hatten wir Gelegenheit, einer breiten Fachöffentlichkeit die besondere Struktur der Schuldnerberatung in Schleswig-Holstein in **Beiträgen** in den BAG-SB Informationen und dem Fachbuch „Schuldnerberatung – eine Nahaufnahme. Beispiele guter Praxis“ ausführlich darzustellen. Dieses Angebot haben wir gerne genutzt.

Schließlich möchten wir uns bei den Kolleginnen und Kollegen aus den Beratungsstellen für die zuverlässige Mitarbeit in verschiedenen Gremien der Koordinierungsstelle sowie für das Einbringen wertvoller Anregungen ganz herzlich bedanken. Diese gemeinsame Arbeit ist ein entscheidendes Qualitätsmerkmal für die Schuldnerberatung in Schleswig-Holstein. Dazu gehört auch die verlässliche Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und Gleichstellung, insbesondere in Person von Herrn Drohm.

Rendsburg, 04.03.2015

Gremien

Arbeitskreis Schuldnerberatung

Der Arbeitskreis kam im vergangenen Jahr zweimal zusammen. Neben dem Bericht zur Arbeit der Koordinierungsstelle und dem allgemeinen Informationsaustausch standen fachliche Themen im Mittelpunkt. So sind die Informationen über den Stand des Qualitätsmanagements in Schleswig-Holstein sowie über aktuelle rechtliche Entwicklungen feste Tagesordnungspunkte.

Andrea Battke, Autorin und Journalistin aus Bremen, gab eine Einführung in die Verwendung von Einfacher bzw. Leichter Sprache. Thomas Richert, Stellvertreter der Bürgerbeauftragten für soziale Angelegenheiten des Landes Schleswig-Holstein, informierte über die Arbeit der Bürgerbeauftragten, Samiah El Samadoni, und der Antidiskriminierungsstelle.

Arbeitsgruppe „Qualität in der Schuldnerberatung“

Die Arbeitsgruppe Qualität hat auch im vergangenen Jahr die inhaltliche Umsetzung des Qualitätsprozesses (siehe S. 7) begleitet. Sie gewährleistet den Informationstransfer aus den Qualitätszirkeln und bündelt einen übergreifenden Handlungsbedarf (z. B. Fortbildungen). Die AG bearbeitet auch grundsätzliche Themen, die sich aus der Qualitätsdiskussion ergeben.

Die Arbeitsgruppe hat sich im vergangenen Jahr dreimal getroffen. Der Informationsfluss aus den Qualitätszirkeln in die AG Qualität funktionierte auch im Berichtsjahr in verlässlicher Weise. Im Mittelpunkt der Arbeit standen die Ergebnisqualität und die Konzeptionierung eines Fragebogens über die Wirkung von Schuldnerberatung.

Die durch die Ausschreibung der sozialen Schuldnerberatung im Kreis Segeberg entstandene Konkurrenzsituation unter den Trägern hat deutlich gemacht, dass Einflüsse von außen die wichtige Arbeit in den Qualitätszirkeln durchaus beeinträchtigen kann. Umso wichtiger ist es, die trägerübergreifende kollegiale Zusammenarbeit auf Dauer zu fördern und zu erhalten.

Arbeitsgruppe „Prävention in der Schuldnerberatung“

Die Arbeitsgruppe dient vorrangig dem Austausch über konzeptionelle und methodische Fragen zur Schuldenprävention / Vermittlung von Finanzkompetenz und gibt Impulse für die fachliche Arbeit in Schleswig-Holstein. Im vergangenen Jahr kam sie zweimal zusammen.

Die Arbeitsgruppe hat den Fragebogen „Augen auf im Geldverkehr. 12 kleine Fragen zum großen Thema Geld“ überarbeitet. Er soll im Frühjahr 2015 die Grundlage für eine weitere Erhebung unter Jugendlichen und jungen Erwachsenen zum Thema Geld sein.

Mitglieder der Arbeitsgruppe haben im vergangenen Jahr einen „Workshop Schuldenprävention“ durchgeführt, in dem neue Methoden und Materialien vorgestellt werden und praktisch ausprobiert werden konnten (siehe S. 6).

Arbeitskreis „Verwaltung in der Schuldnerberatung“

Inhalt des Arbeitskreises „Verwaltung“ ist der konkrete Austausch über aktuelle verwaltungsspezifische Entwicklungen und Arbeitsweisen. Der Arbeitskreis ist im vergangenen Jahr zweimal zusammengekommen und beschäftigte sich mit dem Thema Abgrenzung hinsichtlich arbeitsplatzbezogener Tätigkeiten, rechtlicher Fragen, der Beziehung zu den Klient/innen sowie der persönlichen Ebene. Dazu wurde eine externe Referentin eingeladen.

Fort- und Weiterbildungen

Fortbildung „Recht in der Schuldnerberatung“

Die den Schuldnerberater/innen halbjährlich an zwei bzw. drei Veranstaltungstagen angebotenen rechtlichen Fortbildungen waren sehr gut besucht. Im Fokus standen die rechtlichen Auswirkungen der Reform der Verbraucherentschuldung auf die Schuldnerberatung, wengleich daneben auch aktuelle Fragestellungen aus der Beratungspraxis behandelt wurden.

Praktikerforen

Der alljährliche Austausch zwischen Insolvenzverwalter/innen, Richter/innen, Rechtspfleger/innen und Schuldnerberater/innen ist über die Jahre zur Tradition geworden. Auch im zurückliegenden Jahr trafen sich Praktiker/innen an vier einzelnen Veranstaltungstagen zum Gespräch über rechtliche Fragestellungen aus der Beratungspraxis. Im Vordergrund standen auch in diesen Veranstaltungen die reformbedingten Auswirkungen auf die Schuldner/innen und die Schuldnerberatung.

Gerne nutzten die Schuldnerberater/innen die Möglichkeit, sich auf kurzem Wege, z. T. auch über regionale Problemstellungen, mit den Gästen austauschen zu können. Das Praktikerforum bietet eine sehr gute Plattform zur Schaffung und Förderung des gegenseitigen Verständnisses und einer vertrauensvollen Zusammenarbeit.

Ein besonderer Dank

geht an dieser Stelle an unseren langjährigen Referenten **Hans Peter Ehlen**, der im vergangenen Jahr seinen Ruhestand angetreten hat.

Hans Peter hat nicht nur die Veranstaltungen durch sein umfangreiches Fachwissen und seine langjährige Erfahrung geprägt, vielmehr ist er uns über die Jahre ein verlässlicher und guter Freund geworden.

Gemeinsam mit vielen Kolleginnen und Kollegen aus den Beratungsstellen haben wir ihn nach seiner letzten Veranstaltung im Herbst 2014 verabschiedet.



Methoden in der Sozialen Arbeit 28./29.01. und 11./12.03.2014

Mit diesen Fortbildungen möchte die Koordinierungsstelle die methodischen Kompetenzen der Beratungskräfte fördern. In der zweitägigen Veranstaltung, die im vergangenen Jahr zweimal stattfand, wurden methodische Hilfen und Fragestellungen aus der systemischen Arbeit in adaptierter Form für den speziellen Einsatz in der Schuldnerberatung vorgestellt und in Rollenspielen und praktischen Übungen trainiert. Referent war Prof. Ulf Groth, Geschäftsführer des Instituts für Weiterbildung an der Hochschule Neubrandenburg und Trainer für Schuldnerberatung. Diese Fortbildung wurde gut nachgefragt, sodass sie im kommenden Jahr wiederholt und inhaltlich weitergeführt wird.

Workshop Schuldenprävention 23.09.2014

Diese Veranstaltung wurde gemeinsam mit Kolleg/innen aus der Arbeitsgruppe Prävention vorbereitet und durchgeführt. Im Vordergrund stand das Kennenlernen und Ausprobieren von Präventionsmaterialien, der Austausch über Methoden, Konzepte und Herangehensweisen. Ziel des Workshops war es, neue Impulse für diesen wichtigen Teil der Schuldnerberatung zu geben. Ergänzt wurde der praktische Teil der Veranstaltung mit einem Input-Vortrag zum Thema „Gefahren im Internet“. Die Resonanz auf diese Veranstaltung war ausgesprochen gut, sodass eine Wiederholung geplant ist.

Die Dokumentation der jeweiligen Veranstaltungen sowie ergänzende Materialien sind, soweit vorhanden, im internen Bereich unserer Internetseite eingestellt.

Sonstige Veranstaltungen

Neben den regelmäßigen Aktivitäten der Koordinierungsstelle sind für das Jahr 2014 folgende Veranstaltungen hervorzuheben:

Infoveranstaltung Ämterlotsen 24.09.2014

Diese Veranstaltung findet mittlerweile regelmäßig statt. Die Ämterlotsen bekommen einen Überblick über die Struktur der Schuldnerberatung in Schleswig-Holstein sowie die Arbeitsschwerpunkte der Koordinierungsstelle. Besonders wichtig für die Ämterlotsen ist die Kenntnis des bestehenden Hilfeangebots an Schuldnerberatungsstellen in Schleswig-Holstein.

Aktionswoche Schuldnerberatung 2014



Die Aktionswoche Schuldnerberatung 2014 fand in der Woche vom 23.-27.06. statt und stand unter dem Motto „Und dann war's plötzlich dunkel und kalt... Energieschulden - Energiesperren“.

Dazu fanden im ganzen Land unterschiedlichste Veranstaltungen statt, so z. B. Vorträge, Telefonhotlines, Abendsprechstunden, Diskussionsrunden und Schüler-Rallyes. In verschiedenen regionalen Presseartikeln konnte das Anliegen der Schuldnerberatung transportiert werden.

Allen Beratungsstellen wurden Materialien zur Verfügung gestellt und die Aktivitäten in einer **Übersicht** im Internet zugänglich gemacht, die 356 Mal abgerufen wurde.

Die Koordinierungsstelle hat zur Aktionswoche eine **Pressemitteilung** herausgegeben. Insgesamt trugen diese Aktionen dazu bei, die Arbeit der Schuldnerberatung und Schuldenprävention öffentlichkeitswirksam darzustellen und auf das vielfältige Angebot in Schleswig-Holstein hinzuweisen.

Qualitätsmanagement in der Schuldner- und Insolvenzberatung in Schleswig-Holstein

Der Anfang 2009 begonnene Qualitätsprozess hat sich in allen Regionen etabliert. Alle sieben regionalen **Qualitätszirkel** kommen regelmäßig zusammen. Die gemeinsame Arbeit stellt einen hohen Motivationsfaktor für die Beteiligten dar. Aus allen Qualitätszirkeln werden die **positiven Erfahrungen** hervorgehoben. Besonders die Reflexion der eigenen Arbeit und der allgemeine Austausch zum Beratungsprozess werden als sehr wertvoll erachtet.

Die **Arbeitsgruppe Qualität** gewährleistet weiterhin durch regelmäßige Treffen den Informationstransfer aus den Qualitätszirkeln und bündelt einen übergreifenden Handlungsbedarf. Darüber hinaus bearbeitet die Arbeitsgruppe verstärkt grundsätzliche Themen, die sich aus der Qualitätsdiskussion ergeben. Im Rahmen der Ergebnisqualität wird derzeit eine Befragung der Klient/innen per Fragebogen konzeptioniert.

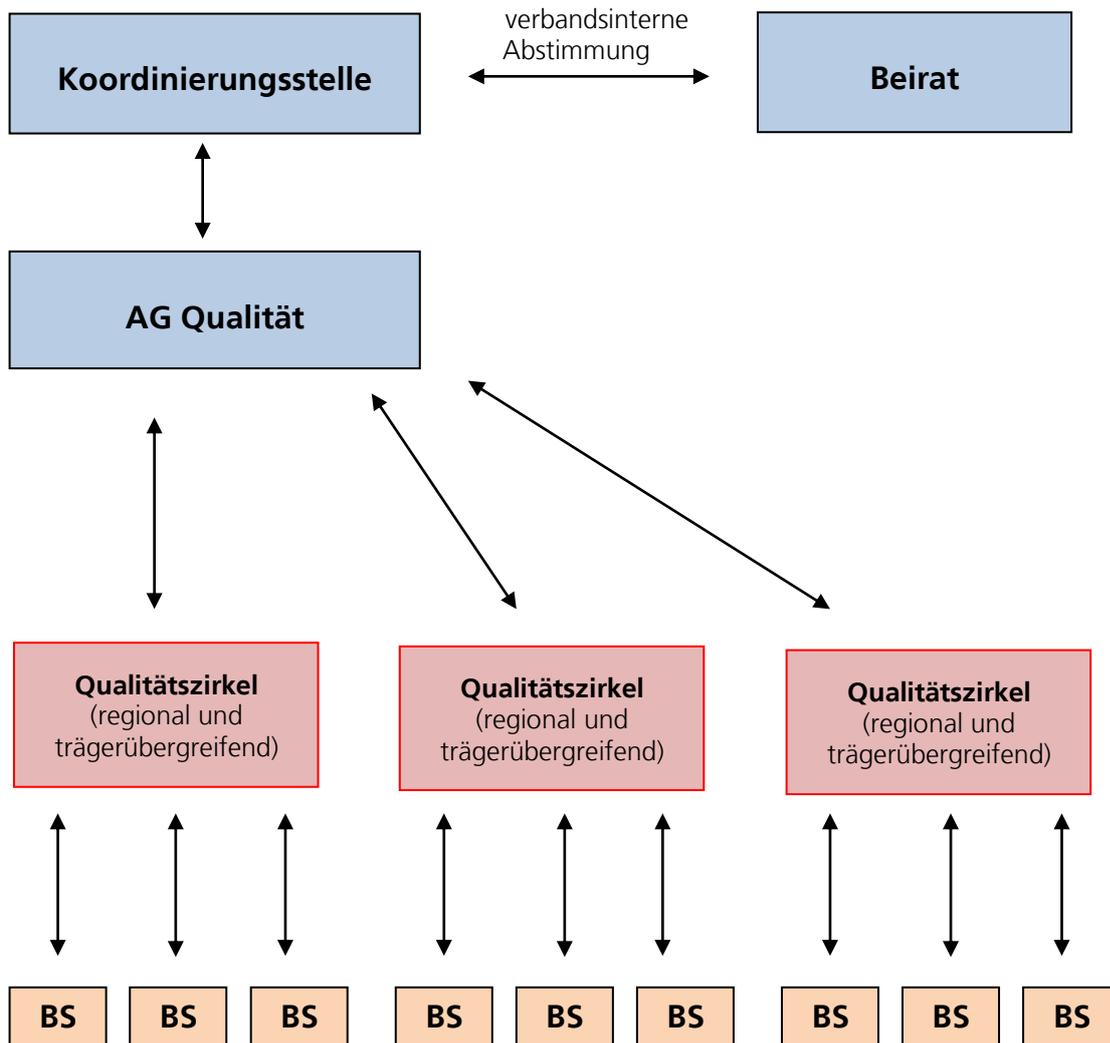
Die meisten Beratungsstellen haben mittlerweile alle Prozessschritte bearbeitet und befinden sich in einem **kontinuierlichen Qualitätsprozess**.

Ohne das hohe **Engagement** der Kolleginnen und Kollegen aus den Beratungsstellen, die neben der Mitarbeit in der Arbeitsgruppe auch die Organisation der Qualitätszirkel übernommen haben, wäre die Gestaltung und Entwicklung des Qualitätsprozesses in Schleswig-Holstein nicht möglich.

Mit der Verständigung auf Qualitätsstandards, der regelmäßig tagenden Arbeitsgruppe Qualität und durch die Arbeit der regionalen Qualitätszirkel werden wichtige Impulse für einen **permanenten Verbesserungsprozess** in der Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung in Schleswig-Holstein gegeben.

Der schleswig-holsteinische Weg findet zudem **bundesweite Aufmerksamkeit**. Die Koordinierungsstelle ist maßgeblich an der Entwicklung der Qualitätsstandards der Bundesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung beteiligt gewesen.

Übersicht



Ziel des Qualitätsprozesses ist die Beschreibung der definierten Prozessschritte in den jeweiligen Beratungsstellen. Über die Diskussion ergeben sich mögliche Handlungsbedarfe (Verbesserungen), die umgesetzt und kontinuierlich überprüft werden.

Kernstück und zentrales Instrument des Qualitätsprozesses sind die **Qualitätszirkel**. In Schleswig-Holstein gibt es sieben regionale Zirkel, die trägerübergreifend zusammengesetzt sind. Sie kommen regelmäßig zusammen und werden durch die Mitglieder der Arbeitsgruppe Qualität organisiert und moderiert. Dort werden die einzelnen Prozessschritte kollegial diskutiert und übergeordnete Handlungsbedarfe an die Arbeitsgruppe Qualität formuliert.

Jede Beratungsstelle beteiligt sich an den regionalen Qualitätszirkeln und setzt die jeweiligen Prozessschritte individuell um. Somit kann nach und nach ein eigenes, für die Beratungsstelle verbindliches „QM-Handbuch“ entstehen.

Die **Arbeitsgruppe Qualität** übernimmt im gesamten Qualitätsprozess eine wichtige Steuerungsfunktion (siehe oben).

Präventionsnetzwerk "Ein x Eins - Augen auf im Geldverkehr"

Das Netzwerk umfasste im Berichtsjahr alle in Schleswig-Holstein anerkannten Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstellen und die Koordinierungsstelle Schuldnerberatung.

Im zurückliegenden Jahr wurden Präventionsveranstaltungen für unterschiedliche Zielgruppen durchgeführt, vor allem in Schulen, aber auch in Jugendgruppen, Konfirmandengruppen, im Rahmen von Multiplikatorenschulungen oder anderen Gruppenangeboten sowie in Kindertagesstätten.

Die präventive Arbeit ist seit vielen Jahren ein fester Bestandteil der Schuldnerberatung. Gemeinsam mit der Arbeitsgruppe Prävention unterstützt die Koordinierungsstelle die Beratungsstellen mit fachlichen Inputs, geeigneten Materialien und Fortbildungsangeboten. Um die methodische Kompetenz der Beratungskräfte zu stärken, wurde im vergangenen Jahr gemeinsam mit Kolleg/innen aus der Arbeitsgruppe Prävention ein „Workshop Schuldenprävention“ durchgeführt (siehe S. 6).

Öffentlichkeitsarbeit / Medien

Seit einigen Jahren ist das Themenfeld Überschuldung medial sehr präsent. Nicht nur bundesweite Medien berichteten im vergangenen Jahr regelmäßig über das Thema, sondern auch die landesweiten und regionalen Zeitungen zeigten nachhaltiges Interesse. Die Koordinierungsstelle wird regelmäßig zu aktuellen Entwicklungen angesprochen und offenbar als maßgebliche Institution für Informationen rund um das Thema Schulden angesehen.

Im vergangenen Jahr hat die Koordinierungsstelle in zwei ausführlichen Beiträgen in bundesweiten Publikationen ihre Arbeitsschwerpunkte und Struktur einer breiten Fachöffentlichkeit vorgestellt.

Buchbeitrag „Schuldnerberatung – eine Nahaufnahme“



Im vergangenen Jahr ist das Fachbuch „Schuldnerberatung – eine Nahaufnahme. Beispiele guter Praxis“ erschienen, welches von Prof. Ulf Groth herausgegeben wird. Der Band bietet einen aktuellen Überblick über das Arbeitsfeld Schuldnerberatung und gibt viele praktische Anregungen und Reflexionsmöglichkeiten - nicht nur für Schuldnerberater/innen. Die Koordinierungsstelle ist darin mit einem Beitrag vertreten, in dem ausführlich die Struktur und die Arbeitsweise der Koordinierungsstelle sowie die Schwerpunktthemen dargestellt werden. Für uns bot dieser Beitrag die Möglichkeit, einer bundesweiten Fachöffentlichkeit unsere Arbeit als Beispiel guter Praxis darzustellen.

Artikel BAG-Informationen



Im Zuge des 10-jährigen Bestehens der Koordinierungsstelle im Jahr 2013 ist in den BAG-SB Informationen 4/2014 ein ausführlicher Bericht veröffentlicht worden. Darin wird auf den Hintergrund der Entstehung der Koordinierungsstelle, die Konzeption und Arbeitsschwerpunkte sowie auf die großen Themen der vergangenen 10 Jahre eingegangen.

Diese Publikation ist die maßgebliche Fachzeitschrift für die Schuldnerberatung in Deutschland und hat dadurch eine große bundesweite Reichweite.

Pressemitteilung 19.06.2014

Zur Aktionswoche Schuldnerberatung hat die Koordinierungsstelle eine Pressemitteilung herausgegeben und auf den Zusammenhang von stark gestiegenen Energiepreisen und zunehmenden Energieschulden hingewiesen.

Internetseite www.schuldnerberatung-sh.de



Der Internetauftritt der Koordinierungsstelle ist das zentrale Kommunikations- und Informationsmedium insbesondere für die anerkannten Stellen in Schleswig-Holstein. Sie ist der Spiegel der vielfältigen Aktivitäten der Koordinierungsstelle. Dort finden sich die Kontaktdaten der Schuldnerberatungsstellen, eine aktuelle Veranstaltungsplanung, vielfältige fachliche Informationen zur Schuldnerberatung, grundlegende Literatur sowie alle

Materialien der Koordinierungsstelle zum Download. Thematische Linklisten ergänzen das Angebot.

Im Jahr 2014 wurden 903.143 Zugriffe gezählt, was eine deutliche Steigerung gegenüber 2013 bedeutet. Fast drei Viertel der Zugriffe erfolgten direkt bzw. über Bookmarks. Dieser Wert stieg ebenfalls deutlich an und spricht für eine hohe Bindungswirkung der Seite.

Die Homepage entwickelt sich zu einem auch bundesweit breit genutzten Angebot, das auch in Zukunft weiter ausgebaut werden soll.

Materialien

Info-Broschüre „Schulden (ent)fesseln“



Die Broschüre richtet sich vorrangig an betroffene Menschen und gibt einen Überblick über die Arbeit der Schuldnerberatung. Sie ist in 2013 in der 5. Auflage neu herausgegeben worden. Dabei wurde der Aufbau der Broschüre beibehalten, der Inhalt wurde grundlegend überarbeitet.

Die Broschüre wird kontinuierlich nachgefragt und wurde über unsere Internetseite im vergangenen Jahr 8.547 Mal abgerufen.

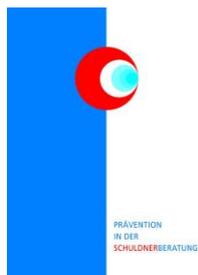
Broschüre „Qualitätsstandards der Schuldner- und Insolvenzberatung in Schleswig-Holstein“



Die Broschüre wurde im Februar 2008 herausgegeben und allen Beratungsstellen zur Verfügung gestellt.

Die Qualitätsstandards wurden über unsere Internetseite im vergangenen Jahr 449 Mal abgerufen.

Materialordner „Prävention in der Schuldnerberatung“



Die Überarbeitung der Materialien wurde im vergangenen Jahr abgeschlossen. Die Materialien sind alle auf unserer Internetseite (Menüpunkt „Prävention“) eingestellt. Die vorhandenen Materialien unterstützen die Beratungsstellen bei der präventiven Arbeit und leisten einen Beitrag zur Weiterentwicklung der Präventionsarbeit in Schleswig-Holstein.

Der Ordner ist im vergangenen Jahr vom Materialkompass Verbraucherbildung als **"besonders gelungenes Unterrichtsmaterial zur Schuldenprävention"** mit „sehr gut“ bzw. „gut“ bewertet worden.

Die Präventionsmaterialien wurden über unsere Internetseite im vergangenen Jahr mehr als 13.000 Mal abgerufen.

Sparbuch – Ideen, die nichts (oder wenig) kosten



Das Sparbuch fasst die über 350 Ideen und Spartipps zusammen, die im Rahmen des KOSTNix-Wettbewerbs 2007 eingesandt wurden und erschien im Januar 2008 in Broschürenform.

Auch dieses Material wird regelmäßig über unsere Internetseite abgerufen.

Alle Materialien sind als Download unter www.schuldnerberatung-sh.de verfügbar.

Vernetzung

Durch die Struktur der Koordinierungsstelle ist die fachliche Vernetzung auf **Landesebene** trägerübergreifend gegeben. Ein Austausch mit der Stiftung Familie in Not und der Stiftung Straffälligenhilfe Schleswig-Holstein findet regelmäßig statt. Darüber hinaus arbeitet die Koordinierungsstelle regelmäßig mit Gerichten, Insolvenzverwalter/innen, Anwalt/innen, Hochschulen, Jobcentern, Arbeitsagenturen, Banken und mit Schulen als vorrangige Partner für Präventions- und Fortbildungsveranstaltungen zusammen.

Die Koordinierungsstelle arbeitet innerhalb der **Bundesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung** (BAG-SB) im Länderrat mit. Im Rahmen der **Arbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung der Verbände** (AG SBV) bringt sie sich im AK InsO ein. Regelmäßig findet ein **länderübergreifender Fachaustausch** mit den Bundesländern Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Berlin, Bremen, Rheinland-Pfalz und Thüringen statt. Zudem ist die Koordinierungsstelle Mitglied im bundesweiten Präventionsnetzwerk Finanzkompetenz.

Die regelmäßige Mitarbeit in bundesweiten Gremien bietet nicht nur die Möglichkeit, eigene Positionen in den fachlichen Austausch einzubringen, sondern führt im Gegenzug zu einer Weiterentwicklung der eigenen Arbeit.

Aktivitäten 2014

Regelmäßige Gremien

Arbeitskreis Schuldnerberatung	25.03., 28.10.
Arbeitsgruppe „Qualität in der Schuldnerberatung“	21.03., 04.07., 14.11.
Arbeitsgruppe „Prävention in der Schuldnerberatung“	17.06., 01.10.,
Arbeitskreis „Verwaltung in der Schuldnerberatung“	03.06., 04.+05.11.
BAG-SB Länderrat	14.03., 21.11.
AG SBV AK InsO	01./02.04., 04./05.11.

Fortbildungen

Praktikerforum	19.+20.02., 27.+28.08.
Fortbildung „Recht in der Schuldnerberatung“	20.-22.05., 19./20.11.
Fortbildung „Methoden in der Sozialen Arbeit“	28./29.01., 11./12.03.
Workshop Schuldenprävention	23.09.

Rechtliche Beratung

Rechtliche Beratung des zuständigen Ministeriums	fortlaufend
--	-------------

Fachaustausch

Fachaustausch (LAG Berlin, DW Hamburg, LAG Mecklenburg-Vorpommern, Fachzentrum Schuldenberatung Bremen)	31.03./01.04.
Fachaustausch Fachberatungsstellen (SFZ Mainz, Fachberatungsstelle Thüringen, FSB Bremen)	29.10.

Sonstige Veranstaltungen (extern)

AG SBV / DV Forum Schuldnerberatung 2014	27./28.11.
BAG-Jahrestagung	07./08.05.
Mitgliederversammlung BAG	09.05.
16. Ländertagung der für Überschuldung und Verbraucherinsolvenz zuständigen obersten Landesbehörden, Magdeburg	14./15.05.
FinKom Info-Börse	06.03.
Workshop Prävention NRW	18.06.
Jahresfachtagung SFZ Mainz	30.10.
Fachtagung 20 Jahre LAG Mecklenburg-Vorpommern	25./26.09.
Infoveranstaltungen Ämterlotsen	24.09.
Aktionswoche Schuldnerberatung	23.-27.06.
Pressekonferenz Creditreform, Neumünster	16.01.

Öffentlichkeitsarbeit

Pressemitteilung „Und dann war’s plötzlich dunkel und kalt ...“ 19.06.
zur Aktionswoche Schuldnerberatung
Buchbeitrag „Schuldnerberatung – ein Nahaufnahme. Beispiele
guter Praxis
Fachartikel in den BAG-SB Informationen 4/2014

Internet

Internetseite www.schuldnerberatung-sh.de fortlaufend

Materialien

Überarbeitung Materialordner „Prävention in der
Schuldnerberatung“ fortlaufend

Sonstiges

Beschaffung von Informationsmaterialien (Ratgeber etc.) fortlaufend
Anfragen Medien (Presse, Radio, TV) fortlaufend
Mail-Newsletter 2 Ausgaben